

Rheinfelden, 9. November 2016

Kunstaussstellung Kurt Vetter

Geheimnisvolle Gesichter, Figuren mit Masken und mythologische Gestalten sind wiederkehrende Motive in den Bildern von Kurt Vetter, die in einer Gedenkausstellung im Hotel Schützen in Rheinfelden zu sehen sind.

Der 2015 im Alter von 69 Jahren verstorbene Maler aus Birsfelden war ein umfassend gebildeter, sehr belesener und feingeistiger Mensch, der sich in Kunst, Kultur und Medizin hervorragend auskannte. Kurt Vetter wurde liebevoll und anerkennend als «wandelndes Lexikon» bezeichnet, weil er auf jedem Gebiet so viel wusste. Dass er auch ein hervorragender Maler und Zeichner war, der im häuslichen Atelier eine Fülle bemerkenswerter und ausdrucksstarker Bilder schuf, war in der Öffentlichkeit indes weniger bekannt. Die Ausstellung bietet Gelegenheit, bisher nie gezeigte Bilder von Kurt Vetter zu bewundern.

Mit dem Hotel Schützen war Vetter eng verbunden, hat er hier doch 30 Jahre lang gearbeitet und die Apotheke geführt. Er war bei allen Mitarbeitern des Hauses hoch geschätzt, weil er in seiner Arbeit so sorgfältig und engagiert war. Ein Traum von Kurt Vetter war immer, Künstler zu werden, erzählt sein Bruder, Architekt Werner Vetter aus Muttenz.



Auf Anregung des «Schützen» hat er aus dem umfangreichen Schaffen seines Bruders 40 Werke für diese Ausstellung zur Erinnerung ausgesucht. Sein malerisches Können hat sich der kunstsinnige und hochbegabte Kurt Vetter weitgehend autodidaktisch angeeignet. Nachdem er mit 65 Jahren pensioniert wurde, hat er sich in den letzten Lebensjahren verstärkt der Malerei gewidmet. Dass er sehr hohe Ansprüche an seine Malerei hatte, verraten die maltechnisch herausragenden und motivisch vieldeutigen Bilder. Vorwiegend hat Kurt Vetter in Acryl auf Leinwand gemalt, aber auch mit Tusche auf speziellem Papier gezeichnet, sehr fein im Strich und in den Farben. Roswitha Frey

Die Ausstellung von Kurt Vetter im Hotel Schützen in Rheinfelden dauert bis zum 15. Januar. Am Donnerstag, 17. November, von 17.30 bis 19.30 Uhr, findet eine Begegnung (Vernissage mit Apéro) mit Werner Vetter, dem Bruder des Künstlers, statt. Wir laden Sie herzlich dazu ein, der Eintritt ist frei.

